

# Case Report

2/2019

2	Impressum	4	Fall 1
3	Editorial	8	Fall 2
4	Opdivo®	10	Fall 3



Prof. Dr. med. Wolfgang  
Schütte, Halle / Saale

## Lange Krankheitskontrolle durch das innovative Wirkprinzip der PD-1-Inhibition

Lungenkarzinome gehören weltweit wie auch in Deutschland zu den häufigsten Tumoren. In der Bundesrepublik wurde 2014 laut Daten des Robert Koch-Instituts bei fast 55 000 Menschen ein Lungenkarzinom neu diagnostiziert; mehr als 45 000 Personen starben an diesem Tumor [1]. Diese ungünstige Prognose ist auf die meist erst späte Diagnose von Lungenkarzinomen im fortgeschrittenen oder metastasierten Stadium zurückzuführen. Mit einem Anteil von etwa 80% gehört die Mehrzahl dieser Tumoren zu den nichtkleinzelligen Lungenkarzinomen (NSCLC).

Nach Chemotherapie und zielgerichteter Therapie wurde mit der PD-1-Inhibition ein neues Wirkprinzip beim metastasierten NSCLC entwickelt. 2015 wurde mit Nivolumab der erste Vertreter dieser Substanzgruppe zur Zweitlinientherapie des NSCLC zugelassen [2]. Der PD-1-Inhibitor ist seitdem zu einer unverzichtbaren Säule im Management des fortgeschrittenen NSCLC avanciert. Mit dem neuen Therapieprinzip ist erstmals bei etlichen Patienten eine langfristige Krankheitskontrolle möglich, die zudem bei guter Verträglichkeit erreicht wird.

Dafür sprechen auch die im Folgenden vorgestellten Fallbeispiele, die den Erfolg der Nivolumab-Therapie selbst bei prognostisch ungünstigen NSCLC-Erkrankungen mit ZNS-Befall oder hoher Metastasenlast belegen. Wir wünschen Ihnen eine informative und für die eigene Praxis anregende Lektüre.

### Literatur

- [1] Robert Koch-Institut. Krebs in Deutschland für 2013/2014. unter [https://www.krebsdaten.de/Krebs/DE/Content/Publikationen/Krebs-in-Deutschland/kid\\_2017\\_c33\\_c34\\_lunge.pdf?\\_blob=publicationFile](https://www.krebsdaten.de/Krebs/DE/Content/Publikationen/Krebs-in-Deutschland/kid_2017_c33_c34_lunge.pdf?_blob=publicationFile)
- [2] Fachinformation Opdivo®; Stand Januar 2019